

### 1. Kapitel: Baden-Württemberg in Deutschland

Das ist Deutschland. Im Norden ist Meer, genauer die Nord- und die Ostsee, im Süden sind Berge, die Alpen.

Deutschland besteht aus Bundesländern, großen und kleineren:

Bayern, Niedersachsen, Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Hessen, Sachsen-Anhalt, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Thüringen, Schleswig-Holstein und das Saarland sowie aus den drei Stadtstaaten Berlin, Hamburg und Bremen.

Das ist Baden-Württemberg. Es grenzt im Westen an Frankreich und im Süden an die Schweiz.

Das sind die Landesflagge und das Landeswappen des Bundeslandes Baden-Württemberg.

Deutschland ist ein sogenannter föderaler Bundesstaat. Das bedeutet, dass nicht nur im Bundestag Entscheidungen fallen. Auch die Bundesländer entscheiden mit. Zum Beispiel, wenn es neue Gesetze geben oder diese geändert werden sollen.

Die Bundesländer haben eigene Parlamente und Abgeordnete. Hier in Baden-Württemberg heißt das Parlament Landtag und hat seinen Sitz in Stuttgart. Die Abgeordneten kommen aus allen Teilen Baden-Württembergs.

Um so ein Bundesland wie Baden-Württemberg verwalten zu können, ist es in Regionen, sogenannte Regierungsbezirke, eingeteilt. Diese sind Karlsruhe, Stuttgart, Freiburg und Tübingen.

Zudem ist es in Stadtkreise und Landkreise eingeteilt.

Stuttgart ist die Landeshauptstadt und ein Stadtkreis. Weitere große Städte und Stadtkreise in Baden-Württemberg sind Karlsruhe, Mannheim, Freiburg im Breisgau, Heidelberg, Ulm, Heilbronn, Pforzheim und Baden-Baden.

Die größten Kreisstädte sind Friedrichshafen, Ravensburg, Konstanz, Villingen-Schwenningen, Offenburg, Reutlingen, Ludwigsburg, Esslingen am Neckar, Tübingen, Aalen, Sindelfingen, Schwäbisch-Gmünd, Göppingen, Waiblingen und Böblingen.

#### **2. Kapitel: Binnengewässer**

Im Vergleich zu anderen Ländern der Welt gibt es bei uns viel und gutes Wasser.

Der Bodensee ist ein unvorstellbar großer Wasservorrat. An seiner tiefsten Stelle ist er über 250 Meter tief, von Konstanz in Baden-Württemberg bis Lindau in Bayern ist er über 40 Kilometer lang.

Zu Baden-Württemberg und Bayern gehören rund zwei Drittel des Bodensees. Benachbarte Länder am See sind die Schweiz und Österreich.

Der Bodensee ist ebenso wie die Voralpenseen mit dem Rückzug der Eismassen der letzten Eiszeit vor gut 10 000 Jahren entstanden.

Am Rand des Schwarzwalds in Baden-Württemberg entspringt die Donau. Sie ist nach der Wolga der zweitlängste Fluss Europas.

In Baden-Württemberg fließen die Iller, in Bayern der Lech, die Altmühl, die Naab, die Regen, die Isar und bei Passau der Inn in die Donau.

Die Donau könnte bei ihrer Mündung ins Schwarze Meer auch Iller oder Inn heißen, tragen diese bei der Mündung doch häufig mehr Wasser als die Donau selbst. Hier die Illermündung bei Ulm. Dort trennt die Donau auch die beiden Bundesländer zum bayerischen Neu-Ulm.

Der Rhein entspringt in den Schweizer Alpen und ist der bedeutendste Zufluss in den Bodensee. Er verlässt diesen in westlicher Richtung und bildet die Grenze von Baden-Württemberg zur Schweiz und zu Frankreich.

In Baden-Württemberg ist der größte Zufluss in den Rhein der Neckar.

### 3. Kapitel: Landschaften

Die Landschaften Baden-Württembergs sind vom Mittelgebirgsraum, dem Südwestdeutschen Schichtstufenland und dem Alpenvorland geprägt.

Die Gletscher der letzten Eiszeiten haben die Landschaften in Europa und im heutigen Deutschland geformt.

Auch die Alpen und das Alpenvorland wurden durch Eismassen aus dem Hochgebirge und Bewegung der Gletscher in ihrer heutigen Form geprägt.

Das Südwestdeutsche Schichtstufenland – auch Südwestdeutsches Stufenland genannt – hat sich in Jahrtausenden durch Überlagerung von Schichten und Abbruch von Stufen gebildet. Seine heutige Landschaftsform ist außerdem durch den Bruch des Oberrheingrabens geprägt, der vor rund 35 Millionen Jahren begann.

Eine Besonderheit in der Landschaftsform bildet das Südwestdeutsche Stufenland. Es hebt sich deutlich von den anderen Mittelgebirgslandschaften ab. Ebenen werden durch fast senkrechte Stufen begrenzt, die bis zu 100 Meter hoch sein können.

Am deutlichsten zeigen sich diese Formen der Erdoberfläche in der Schwäbischen und der Fränkischen Alb.

Das Südwestdeutsche Stufenland ist im Westen durch den Rheingraben begrenzt. Im Norden reicht es bis zum Mittelgebirge Rhön, im Süden begrenzt die Donau die Großlandschaft. Im Osten reicht es bis zum Oberpfälzer und zum Bayerischen Wald.

Westlich des Oberrheingrabens entstand in den französischen Vogesen ebenfalls eine Schichtstufenlandschaft.

Aufgrund von Verschiebungen von Erdplatten wurden diesseits und jenseits des Rheins die Gesteinsschichten angehoben und gewölbt. Durch Verwitterung der weicherer Gesteinsschichten entstanden dort Stufen in der Landschaft, wo härtere Gesteinsschichten der Witterung trotzen.

Die deutschen Mittelgebirge gehören zu den ältesten Europas. Durch das Aufeinandertreffen unterschiedlicher kontinentaler Erdplatten entstanden vor rund 350 Millionen Jahren zahlreiche Gebirge. Vor über 200 Millionen Jahren hob und senkte sich das Land mal über und mal unter den Meeresspiegel.

Mittelgebirge in Baden-Württemberg sind Kaiserstuhl, Schwarzwald und Schwäbische Alb.

Die höchsten Erhebungen der Mittelgebirge sind der Feldberg im Schwarzwald mit 1 493 Metern über dem Meeresspiegel und der Große Arber mit 1 456 Metern im Bayerischen Wald.

Das Alpenvorland lässt sich geografisch auf ein Gebiet südlich der Donau und nördlich des Randes zum Hochgebirge der Alpen definieren.

## Kommentartext:

### Regionen in Deutschland – Baden-Württemberg

---



Das Alpenvorland charakterisiert eine sanfte, oft grüne oder bewaldete Hügellandschaft, deren Erhöhungen zwischen rund 300 und 900 Metern über dem Meeresspiegel liegen.

Die Form der Erdoberfläche entstand im Alpenvorland aus ausgedehnten Schotterflächen, die durch das Abschmelzen der Gletscher nach dem Ende der Eiszeit gebildet wurden, sowie aus Sediment, das durch die Flüsse des nahen Hochgebirges Alpen abgetragen wurde.

Das Alpenvorland erstreckt sich vom südöstlichen Baden-Württemberg über den Bodensee und über weite Teile des südlichen und mittleren Bayerns bis zum Bayerischen Wald.

#### 4. Kapitel: Wirtschaft

Die größten Wirtschaftsräume Baden-Württembergs erstrecken sich an der Grenze zum Bundesland Rheinland-Pfalz im Rhein-Neckar-Gebiet und vor allem im Großraum Stuttgart.

In der Region Rhein-Neckar finden sich bedeutende Industrien der chemischen und Bauindustrie sowie im Maschinenbau.

In Baden-Württemberg gibt es einen der weltweit größten Softwarehersteller – SAP in Walldorf –, und es sind beispielsweise mit dem deutschen Hauptsitz der Baumarktkette Bauhaus namhafte Dienstleister beheimatet. Die Universität Heidelberg zählt zu den traditionsreichsten in Europa. Heidelberg gehört auch zu den beliebtesten touristischen Zielen Deutschlands.

Stuttgart ist der Mittelpunkt einer Region mit starkem Fahrzeug- und Maschinenbau sowie Elektro- und Textilindustrie. Der Automobilhersteller Porsche als VW-Tochterunternehmen und die Daimler AG haben ihren Sitz in Stuttgart. In der Region sind viele Zulieferer und mittelständische Unternehmen beheimatet. Auch der Mischkonzern Robert Bosch GmbH mit Sitz in Stuttgart gehört vom Umsatz her zu den Top Ten der Unternehmen in ganz Deutschland.

In der Region Stuttgarts konzentrieren sich Dienstleistungen von Mischkonzernen, Zulieferern und internationale Unternehmenshauptverwaltungen sowie Verlage und Dienstleister des Lebensmittelhandels. Die Universitäten Stuttgart und Tübingen gehören zu den bedeutendsten in Deutschland.

In Süddeutschland dominieren kleinbäuerliche Betriebe. Dennoch ist die Landwirtschaft in Baden-Württemberg und Bayern leistungsstark. Im Südwesten wird viel Wein angebaut und am Bodensee Obst. Vom Schwarzwald bis zum bayerischen Alpenvorland und entlang der östlichen Mittelgebirge dominiert die Viehzucht, zwischen Donau und Isar der Anbau von Hopfen. In Franken findet sich auch wieder vermehrt Ackerbau, Obst- und Weinanbau.

Baden-Württemberg und Bayern weisen mit rund 38 bzw. 37 Prozent einen recht hohen Waldanteil auf. Entsprechend spielen Forstwirtschaft und Jagd hier eine Rolle.

Vielfältig sind die Menschen, die Landschaft, die Kultur und die Bildungsmöglichkeiten in Baden und Württemberg.